



## Jahresbericht Thurgauer Fischereiverband Jahr 2018

Der Vorstand traf sich im Jahr 2018 zu vier Sitzungen. An diesen Treffen wurden folgende Themen behandelt:

- Erstellen der Verbandszeitschrift
- Begleitgruppensitzungen zum Geothermie -Projekt „Schlatt“
- Begleitgruppensitzungen bei zwei Wasserkraftwerksprojekten an der Thur
- Schweizerischer Fischereiverband (SFV)

Des Weiteren wird der Internetauftritt des Verbandes [www.fvtg.ch](http://www.fvtg.ch) durch den Vorstand ständig aktualisiert.

### Verbandszeitschrift

Die Verbandszeitschrift wird unter der redaktionellen Leitung von Stephan Schroff mit viel Herzblut und Einsatz erstellt. Der Chefredaktor sucht vermehrt nach Beiträgen aus den Regionen. An dieser Stelle noch einmal der Aufruf an die Mitglieder sich durch eigene Artikel einzubringen.

### Begleitgruppensitzungen zum Geothermie -Projekt „Schlatt“

Der Probetrieb wurde aufgenommen, nachdem durch die Projektanden massiv in Filtermassnahmen investiert wurde. Das natürliche vorkommende Erdöl und Arsen werden durch Abscheidung bzw. Fällung dem Grundwasser entzogen.

Der Kanton hat die einzelnen Phasen und seine Analysebedürfnisse vorgegeben. Als Mitglied der Begleitgruppe wird der FVTG periodisch vor Ort informiert.

### Begleitgruppensitzung bei zwei Wasserkraftwerk

An der Thur hat der Kanton für die Konzessionierung von bestehenden Anlagen Auflagen betreffen Auf- und Abstieg festgelegt („Lachsgängigkeit“). Bei beiden Projekten ist der FVTG Mitglied der Begleitgruppe.

### Hitzesommer 2018

Der Hitzesommer hat auch einige Mitglieder des Vorstandes in ihren „Heimat“-Vereinen gefordert. Vor allem in Kleingewässern war die Lage teilweise dramatisch.

### Schweizerischer Fischereiverband (SFV)

- Die Unterstützung des SVF für die beiden Initiativen „Für sauberes Trinkwasser“ und „für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide“ wurde durch den FVTG im Rahmen seiner Möglichkeiten mitgetragen.
- Eine Präsidentenkonferenz wurde nicht abgehalten.

### Verschiedenes

- **Wasserkraft Projekt „Tuurau“ in Bischofszell, aktueller Stand**

Die Projektanden (Fa. Koch Kraftwerk AG) haben das Projekt in der zweiten Auflage im Herbst 2018 zurückgezogen. Aktuell plant die Fa. Koch Kraftwerk AG die bestehenden Anlagen im heutigen Perimeter zu sanieren und durch den Einsatz einer modernen Turbine die Stromproduktion um ca. 40% zu steigern. Auch dieses neue, angepasste Projekt muss durch die Genehmigungsbehörden aufgelegt werden und wird zur gegebenen Zeit durch den FVTG kritisch gewürdigt.

- **Offenes Ohr für Anliegen**

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, teilen Sie uns Sorgen, Anliegen oder auch Ideen mit. Wir würden uns z.B. freuen, wenn wir Renaturierungsprojekte finanziell unterstützen könnten.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitarbeit.

Christoph Maurer, Präsident  
Bischofszell, im Februar 2019